

Aus Stadt und Umgebung.

Das Herz auf dem rechten Fleck

Auf der Straße bekam ein Mann einen epileptischen Anfall. Bald sammelte sich ein Haufen Neugieriger um den Armen, der auf dem nassen, kalten Boden in Krämpfen lag. Ein Herr trat dazu und rief: „Schafft doch den armen Menschen in ein Haus! Mit dem Zustande ist nichts geholfen!“

„Gleich, lieber Herr,“ sagte ein Dienstmann, „aber Sie müssen mitkommen.“

„Warum denn?“ fuhr der Herr auf. „Das will ich Ihnen wohl offenbaren,“ antwortete der Dienstmann, „unser Herr hat in jenem Hause nichts zu sagen. Aber wenn ein Herr seiner das Kommando führt, der weiß, was die anderen tun müssen, dann nimmt der Hausbesitzer den Mann sicher gern auf.“

Der Dienstmann trug den Kranken vor sich in das Haus, der Herr folgte. Hausbewohner halfen dem Armen, der sich bald wieder erhob. Der Herr wollte nun weggehen, aber der Dienstmann hielt ihn fest: „Rein, schöner Herr, so geht das nicht. Unser Herr lebt vom Verdienst, nun geben Sie mir auch meine Schuldigkeit. Sie haben mir das befohlen, was ich getan habe.“

Der Herr mußte lachen, gab dem Dienstmann eine Mark und wollte gehen. Der Dienstmann hielt ihn fest: „Sie sind ein schener Herr, aber fort dürfen Sie noch nicht. Sie haben jetzt bezahlt, aber das Theater ist noch nicht zu Ende.“

Er gab dem Kranken die Mark: „Siehst du, alter Freund, das gibt dir ein Dienstmann mit seinen Kindern, nun wollen wir auch machen, was die anderen tun. Mit Zusehen ist nichts geholfen.“

Und damit war der Dienstmann verschwunden.

Die Arbeitszeit für das Sommerhalbjahr bei der Regierung.

Vom 1. April an beginnt bei der hiesigen Regierung die Arbeitszeit für das Sommerhalbjahr, und zwar Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7 bis 13 und von 15 bis 18 Uhr und Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 13 Uhr.

Ferienordnung 1928.

Von den Schulbehörden sind für das Schuljahr 1928/29 die folgenden Schulfesttage folgende Ferientermine festgelegt worden: Osterferien: 4. April bis 19. April; Pfingstferien: 25. Mai bis 5. Juni; Sommerferien: 2. Juni bis 31. Juli; Herbstferien: 29. September bis 16. Oktober; Weihnachtsferien: 19. Dezember bis 3. Januar 1929.

Bestrafter Leichsinn.

Ein Motorradfahrer aus der Umgegend von Merseburg, der morgens mit seinem Motorrad nach seiner Arbeitsstelle fährt, wurde schon seit längerer Zeit von einigen Arbeitern, die den gleichen Weg hatten, belästigt. Am Dienstag wiederholte sich das Manöver. Der Fahrer war höchst erbittert über die Reden der Arbeiter, die seinen Hutspiegel den Weg. Dabei kam es zu einem Zusammenstoß. Das eine Fahrrad wurde vollständig zerschmettert und auch das Motorrad erlitt ebenfalls Beschädigungen. Der Führer des Motorrads erlitt neben seinem Beschädigter leichte Verletzungen.

Tariffchiedspruch im Baugewerbe der Provinz Sachsen-Anhalt.

Am 27. d. M. tagte in Halle das Tarifamt für das Baugewerbe der Provinz Sachsen-Anhalt und gab nachfolgenden Schiedspruch ab: 1. Zu den bisher geltenden Schiedsprüchen tritt ein Zuschlag von 6 Pf. je Stunde für alle Sozialleistungen und alle Berufsgruppen. Die Vereinbarung gilt vom Anfang des alten Lohnabkommens am 28. September 1928.

Schlechtes Geschäft.

Der Handel auf dem heutigen Wochenmarkt war sehr schwach. Die Preise waren im allgemeinen unregelmäßig. Es fehlten: Möbelen 15 Pf., Sellerie von 10 Pf. an, ausländischer Spinat 55 Pf., Kartoffeln 40 Pf., Weißkohl 20 Pf., Blumenkohl von 40 Pf. an, Kapeel von 20-30 Pf., Kartoffeln Fld. 6 Pf., 10 Pf., 55 Pf., grüne Gurken Stück 1,20 M., Eier 12 Pf., Butter 1,00-1,05 M., Süßner Fett 1,00 M. - Preisverlei: Schellfisch 35 Pf., Rotbarsch 40 Pf., Seelachs 30 Pf., Heilbräuer 60 Pf., Korbbrüdinge 3 Stück 20 Pf., Würstlinge 50-60 Pf.

Kreistag des Landkreises Merseburg.

Damit die Kreisbevölkerung nicht verduftet. — Ein Schulbau so nach und nach. — Ein Kreisbrandmeister und ein Kreiskommunalrat. — Was die Kreisverwaltung 1928 hoffen wird. — Wahlen.

Der Kreistag befaßte sich in seiner Dienstagssitzung mit der

Aufnahme einer Anleihe

in Höhe von 250.000 M. bei der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt zur Förderung der Trinitatisfeier zur Ergänzung der Bevölkerung des Landkreises Merseburg. Die Anleihe soll mit 7 v. H. verzinst und mit 1 v. H. getilgt werden. Schwedende Verhandlungen zur weiteren Beschaffung von Mitteln sind noch nicht abgeschlossen. Der Herr Regierungspräsident hat sich bereit erklärt, den Antrag der Kreisverwaltung zu unterstützen, und es ist, wie der Kreisvorsitzende, Landrat Guste, bemerkte, zu erwarten, daß auch die Staatsregierung bereit sein wird, die Sache zu fördern. Der Kreistag stimmte widerspruchslos zu.

Ein neues Schulgebäude in Porbitz-Poppitz.

Eine weitere Vorlage des Kreisausschusses betraf Maßnahmen zur Förderung der durch die Siedlung Dürrenberg notwendig gewordenen Errichtung eines neuen Schulgebäudes in Porbitz-Poppitz. Weil auf dem Gelände in Dürrenberg etwa 240 Wohnungen im Rechnungsjahre 1927 hergestellt werden, so ist damit zu rechnen, daß die am 1. April 1928 vorhandenen etwa 180 Schulkinder in Porbitz-Poppitz noch um etwa 200 vermehrt werden. Bereits seit 6 Jahren aber werden die Schulverhältnisse in Porbitz-Poppitz von der Schulaufsichtsbehörde als unzureichend bezeichnet. Um allen Möglichkeiten Rechnung zu tragen, würden für einen zureichenden Schulbau 100.000 M. aufgebracht werden müssen. Gedacht hierfür sind vier Bauabschnitte. Vorrangig nun soll ein Bauabschnitt durchgeführt werden durch Neubau eines Schulgebäudes mit 7 Schulklassen. Dieses Schulgebäude würde nach den bisherigen Plänen 240.800 M. kosten. Die Kosten sollen aufgebracht werden durch die Gewährung des staatlichen Baubudgets, durch Aufbringung eines weiteren Drittels aus dem Erlös veräußerter Baugelände in Größe von 320 Gekörmetern durch den Kreis zum Selbstkostenpreis und dreiviertel durch ein Baubudget, das die Gemeinde Porbitz-Poppitz leistet.

Die Stadt Merseburg

mache es sich, wie Landrat Guste bemerkte, einfacher; sie verlange vom Staate Unterstützung für den Bau einer 32klassigen Schule für die Gehörtaubblinde von 700 Wohnungen. Der Kreistag erklärte sich grundsätzlich mit der Unterstützung des Schulbaues in Porbitz-Poppitz durch den Uebertritt aus dem Verkauf des Baugeländes nach Abzug der Kosten für die Geländebereitstellung einverstanden. Der Kreisausschuß wird mit der weiteren Durchführung des Beschlusses beauftragt.

Ein Kreisbrandmeister wird ange stellt

Diese für den Kreis Merseburg sehr wichtige Frage hat schon einmal den Kreistag beschäftigt, der aber damals für die Anstellung eines Kreisbrandmeisters keine Mehrheit hatte. Da aber der Landkreis Merseburg seit der einige Kreis in der Provinz Sachsen ist, in dem die Einrichtungen zur Bekämpfung der Feuergefahren nicht organisatorisch den an sie zu stellenden Bedingungen entsprechen, so hat das Oberpräsidium wieder angeregt, die Frage der Berufung eines Kreisbrandmeisters erneut zu prüfen. So erschien denn vor dem jetzigen Kreistage abermals der Antrag auf Anstellung eines Kreisbrandmeisters, für den im Haushaltsplan für 1928 2000 M. ausgeworfen werden, während zur Deckung der Kosten die Feuerprüfungsprüfung 1000 Mark eingestellt worden sind. Die Aussprache über diese vom Vorsitzenden zur Annahme empfohlenen Vorlage war sehr lebhaft. Mit der untrüglichen Bitterkeit, die er für solche Dinge hat, erwiderte der kommunifische Kreistagsabg. Frihe in diesem Antrage wieder eine verdammernde Förderung der Feuerprüfungsprüfung. Wozu ein Kreisbrandmeister? Der Sprecher ist Gemeindevorsteher, also sind die Gemeindevorsteher der geborenen Brandmeister; auch wenn sie nicht zum Feuerlöschdienst verstehen. Die Spritze steht der Dorfkommande nach. Dann kann getrost ein Brand kommen — der Gemeindevorsteher erscheint, richtet die Spritze und — der Brand ist aus. So ungefähr mag sich Herr Frihe den Feuerwehrenden, den organisierten, vorstellen. Die anderen Redner folgten dem kommunifischen Redner nicht. Sie nahmen die Sache doch etwas ernster, waren für die Vorlage, zwar hatte auch Kreistagsabg. Dr. v. Richter Creppan gegen die Anstellung eines Kreisbrandmeisters Bedenken, aber er stellte sie zurück, da sein und der Antrag des Kreistagsabg. Dr. v. Richter, daß der Kreisbrandmeister mit der Spritzenüberprüfung durchzuführen habe, in einem Mandat. Mit der Durchführung dieses Beschlusses wird der erweiterte Ausschluß betraut.

Die Anstellung eines Kreiskommunalrates,

die in einer Vorlage gefordert wurde, gab ebenfalls für eine längerer Ausprache Anlaß. In jener Vorlage heißt es u. a.: Wähler wurde die kommunifische Tätigkeit durch den staatlichen Kreisarzt und

durch 24 Schulärzte nebenamtlich ausgeübt, wofür der Kreis rund 17.500 M. aufwendet hat. Der Kreisarzt war Stadtrat des Kreiswohlfahrtsamtes. Als solcher unterlagte er die ihm von der Fürsorge zugewiesenen Personen, gab entsprechende Vor schläge für die Weiterbehandlung der Fälle und kontrollierte die von den Fürsorgebehörden abgehaltenen Säuglingswägen- und Mütterberatungsstunden. Durch Vorträge sorgte er für Aufklärung der Bevölkerung in der Gesundheitspflege. Die 24 Schulärzte unterlagten die Schulfinder jährlich zweimal. Hierbei hat sich manche Schwierigkeit verwaltungsmäßiger Art gezeigt. Auch wurden die Schulunter suchungen unter verschiedenen Gesichtspunkten vorgenommen.

Wodurch eine brauchbare Feststellung des Gesundheitszustandes der Kinder in den einzelnen Schulen nicht möglich war. Es fehlte an der Zusammenfassung aller gesundheitsfürsorglichen Maßnahmen, die nur möglich ist, wenn sich nur ein leitender Arzt damit befaßt.

Deshalb wurde der Kreistag gebeten, zu beschließen: Vom 1. April 1928 ab werden die Mittel für die Stelle eines Augenarztes nach Gruppe 2b der preußischen Besoldungsordnung für die planmäßigen unmittelbaren Staatsbeamten vom Dezember 1927 bewilligt. Anstellung durch Privatvertrag. Da der Stelleninhaber besonders als Schularzt außerhalb seines Amtes tätig sein muß, werden Tagegelde nach staatlichen Grundätzen gewährt und ein Kleinfortwagen gestellt. Der Stelleninhaber bleibt dem staatlichen Kreisarzt unterstellt.

Zweckverbandssortierer Helfer wünschte für dieses Amt einen Spezialarzt, Abg. Dr. v. Richter hielt es nicht für richtig, daß der Kreis für den Augenarzt ein Auto beschafft. Man solle eine größere Pauschsumme bewilligen, aus der der Arzt, der sich sein eigenes Fortbewegungsmittel beschafft, ein entsprechendes Zuschuß gewährt wird. Abg. v. Trosch hielt es noch für fraglich, ob der Kreiskommunalrat in der Lage sein würde, alle Kinder im ganzen Kreise lo zu betreuen, wie es notwendig ist, oder ob nicht doch der Sache durch die Schulärzte mehr gebiert wird. Landrat Guste wies darauf hin, daß der Kreiskommunalrat auch Privatpraxis haben werde, bei der es ihm gut möglich sein würde, die Kinder ärztlich zu beobachten. Das sei ein Vorteil gegenüber der ärztlichen Unter suchung der Kinder in den Schulen. Da ein kommunifischer Sprecher auch die Impfung in die Aussprache verflochten hatte, so bemerkte der Vorsitzende, jeder Arzt glaube, daß er für die Allgemeinheit zwei in Anspruch genommen worden sei. Abg. Dr. v. Richter legte den Schwerpunkt auf die Gesundheit der Kinder. Die Gewähr dafür, daß der Kommunalrat nun auch immer lo handeln werde, wie das zum Nutzen der Gesundheitspflege erforderlich ist, sei aber nicht gegeben.

Von anderer Seite wurde noch der Wert der Gesundheitsstatistik angezweifelt. Schließlich wurde der Vorlage zugestimmt und der große Ausschluß mit der Ausführung des Beschlusses betraut.

Die Neuregelung der Beamten- und Angestelltenbesoldung.

Die den Kreisauschuß in wiederholten Sitzungen beschäftigt hat, nahm den Kreistag nur kurze Zeit in Anspruch. Die Regelung der Besoldung geschieht nach den jeweils geltenden staatlichen Bestimmungen. Der kommunifische Abg. Schulz hielt nach wohlwärtiger Paieileverlesung zunächst eine flammende Rede gegen das bestehende „System“. Er meinte damit natürlich die gegenwärtige Gesellschaftsordnung, aber zutreffend, wie zumien auch Kommunifisten sein können, sprach er nur von dem „System“. Nachdem nun dieses dankbare Thema gehörig abgemandelt worden war, bemängelte Herr Schulz, daß die Besoldungsordnung 18 Gruppen vorliehe. Früher seien es nur 13 gewesen, warum müßten es nun 18 sein, er schlug vor, 8 Gruppen zu bilden, bewahrte aber still in seinem Busen, wie er sich seine Ranggruppeneinteilung dachte. Dafür sagte er: „Die Frage ist jetzt nicht zu lösen, aber lösbar ist.“ Und dann sagte er sich, Landrat Guste erwiderte: 1924 habe die RPD nur 3 Gruppen gefordert, jetzt gestatte Herr Schulz schon 8 Gruppen. Also entschieden ein Fortschritt. Uebbrigens sei diese Besoldungsregelung von sämtlichen Beamtenverbänden vorge schrieben worden.

Die Vorlage wurde angenommen.

Weiter wurde auf Vor schlag des Kreistagsabgeordneten v. Trosch

der Haushaltplan für 1928,

der in Einnahme und Ausgabe mit 2.050.000 Mark abschließt, ohne weitere Ausprache in zehn Stimmen angenommen. Die Baulch und Bogen mit sechzehn gegen Sonderhaushaltpläne betr. Eiferstlobrgaben, Wegebau, Brückenbau- und Hauszinssteuerfonds gleichen sich in Einnahme und Ausgabe mit 1.274.451,65 M. aus. Alle Ausgaben sind gedeckelt worden. Im Haushaltplan finden keine Rezerren mehr. Die Steuer-

zuschläge für 1928 werden wieder auf 32,1 Proz. festgelegt.

Nach einer Mittagspause wurde in geheimer Sitzung über

Bildung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung zur Ausnutzung des Siedlungs geländes am Bahnhof Dürrenberg zur Förderung der Wohnungsbautätigkeit

beraten. In öffentlicher Sitzung wurde dann mitgeteilt, daß der Kreisauschuß eine Wohnungsbauinitiative aufnehmen soll für Dürrenberg oder sonstwo für solche, die obdieslos sind aber für die, die nicht in rechtigkeithen zuzustehenden Wohnungen liegen. Die Ausführung dieses Beschlusses wird dem großen Ausschluß übertragen.

Der Kreistag nahm sodann die

Wahl von Vertrauensmännern

für die bei den Amtsgerichten zusammen tretenden Ausschüsse zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen vor. Gemählt wurden für den Amtsgerichtsbezirk Merseburg drei und für die Amtsgerichtsbezirke Lützen, Schkeuditz und Bad Lauchbühl je sieben Vertrauensmänner. Bei den meisten erfolgte Wiederwahl.

Als Schiedsmann für den Bezirk Bad Lauchbühl wurde Malermeister Waldorf Joban in Bad Lauchbühl wiedergewählt.

Als oberster Richter für den Eiferstlobrgaben wurden Gutbesitzer Riele, Starkefeld und Otto Kriegerhof, als Stellvertreter Gutbesitzer Förster Creppan und Fischer Wegwitz gewählt.

Zum Schluß teilte der Vorsitzende noch mit, daß für die Fernverkehrs- und Wanderungen von Schülern und Schülerinnen der große Ausschluß neue Richtlinien aufstellen soll.

Wenn nicht inzwischen Rewahlen angeordnet werden, wird der Kreistag vom Oktober ab nicht mehr zusammen treten. Allen Beschlüssen im Kreisgeseprach der Vorsitzende, Landrat Guste, verbindlichen Dant aus für die überaus sachlichen Beratungen in dieser Sitzung.

Arbeiter und Wahlen.

Am Dienstag hielt der Deutschnationale Arbeiterbund, Ortsgruppe Merseburg, eine Versammlung im „Cafino“ ab, die gut besucht war. Der 1. Vorsitzende, Herr Bod, gedachte in seiner Begrüßungsansprache der verstorbenen Kameradin Frau Steinbrück. Die Anwesenden ehrten das Andenken der Verstorbenen durch Erlesen von den Pfänen.

Nach dem Eingangsgesang „So nimm denn meine Hände“ sprach Herr Kingling über: „Der Arbeiter und die kommenden Wahlen“. Der Redner schilderte in verständlicher Weise den Charakter der einzelnen Parteien. Seine reiche Erörterung hat ihn in die Reihen der nationalen Kämpfer geführt. Die Ausführungen wurden mit großem Beifall aufgenommen. Nach dem Vortrag leitete eine lebhafte Besprechung ein, an der sich besonders auch Herr Lehner Götze beteiligte.

Im Schlußwort ermahnte der Redner nochmals zur Einigkeit, besonders im Hinblick auf die Wahlen, bei denen es gelte: „Alle für einen und einer für alle“ einzustehen.

Neue Achselstücke für die Schupo beamten.

Seit einigen Tagen tragen die Schupo beamten neue Achselstücke. Es ist dies die Auswirkung einer ministeriellen Verfügung. Es tragen jetzt die Wachmeister die Achselstücke, die bisher die Oberwachmeister hatten, und zwar vom 5. Dienstjahr ab mit einem Stern. Die Oberwachmeister haben das alte Achselstück mit zwei Sternen. Die Hauptwachmeister erhalten ein breiteres Achselstück mit silbernen Schmüren, das für die Polizeimeister mit einem Stern, für die Oberpolizeimeister mit zwei Sternen versehen ist.

Abschiedsfeier in der Volksschule 1

Anlaßlich der bevorstehenden Schulentlassung hatte die Volksschule 1 ihren Elternschaft am Dienstagabend zu einer Feierstunde eingeladen. Die Rektorin hielt in seiner Begrüßungsansprache bemerkte, was mit der Berechnung — es handelte sich um eine Darbietung dramatischer Art — einem Wunsch der 1. Mädchenklasse entprochen worden, die durch die Fortführung eines Märchenstücks gleichsam als Erinnerungsgabe an die Frühjahrszeit des Lebens — die Schulzeit — ihren Dant und Abschiedsgruß an die Schule zum Ausdruck bringen wollte. Neben dem Ernst der Schularbeit darf auch der Wert des Spiels für die Phantasie im Kindesalter nicht unterschätzt werden.

Dargestellt wurde eine dramatische Szene „Die Geschichte einer Mutter“, ein Spiel nach dem gleichnamigen Märchen von Andersen, bearbeitet von Walter Biadetta. Das einzige Kind einer Mutter wird durch den Tod, den sie als ledigen nicht erkennt, genommen. Durch die Rede erfährt sie, wer bei ihr Einkehr gehalten hat. In drei Bildern wird der Schmerz der Mutter über den Verlust ihres Lieblings, für dessen Wiedererlangung ihr kein Opfer zu groß ist, vor Augen geführt. Die Frage: Wo ist mein Kind? verflucht erst, als sie es im Tobesgarten als Blume erblickt. Durch den Tod erfährt sie, daß die Seele ihres Kindes in Gottes Garten rein wie eine Blume blüht. Die Dichtung will veranschaulichen, wie die Mutterliebe, der keine andere irdische Liebe zu vergleichen ist, sich zuletzt doch ergeben in das ihr auferlegte Loos fügt und im Tod den Diener Gottes erkennt.

Die Weberege ererbte den Beweis, mit welchem Ernst die Darstellerinnen sich in ihre Aufgabe eingelassen hatten. Den Schluß stellte die

Sieer bis zum Schluss. Die Vorbereitung des Gelobenen hatte...

Filmschau

Stichtspielplatz 'Sonne'. Zum zweiten Male wird auf vielseitiges Verlangen das gemalte...

'Der Kurier des Jaren' im Union-Theater. Ein bedeutendes Filmwerk, wenn man alle Nebenfiguren ausschaltet...

Vereine, Vorträge, Versammlungen usw. Ammerichspiele. 'Die Geistes' mit Edda Gray und Harry Biedert...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot. Der Stahlfilm, Hund der Franzosen, Ostpreußen-Merzbürg...

Umstürzte Wetterbericht. (Nachdruck nur mit Genehmigung der Ehrentafel des Landesvereins...

Die Sozialrenten für den Monat April werden durch das Postamt in Merzbürg am Montag, dem 2. April...

Neue Verlesung. In der Unterführung an der Landstraße...

Aus dem Kreise Merseburg. Zweverband Leuna. Elfriede Bergner als Donna Juana.

Der Verbandsvorsteher des Zweverbandes Leuna. Corneli.

Tagesordnung zu der Zweverbandsauswahl-Sitzung vom Montag, den 2. April 1928.

1. Festlegung des Haushaltsplanes 1928. 2. Festlegung der Verbandsumlage. 3. Festlegung eines Finanzmittelpfandes. 4. Entlassung des...

aus dem Kreise Querfurt. Gewerbeamt Koblentz gedeiht. Koblentz. In der ordentlichen Hauptversammlung...

Diemenbrand durch eine Zigarette. Bembler. Durch die Unvorsichtigkeit eines jungen Mannes...

Alt-Sterblich. (Konfirmanten). In der Kirche zu Alt-Sterblich werden am Palmsonntag konfirmiert...

Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Fragen

Aus der Sitzung des Zweverbandes Dürrenberg. D. bad Dürrenberg. Wiedermur lag den Verhandlungen im...

Regelung der Entwässerung. Der Kreis will die geschaffenen oder noch zu schaffenden Anlagen...

Bemängelt wurde des weitern, daß der Kreis sich nicht verpflichtet will, die Kosten für Inerhaltung...

Des weitern wurde recht eingehend über den Punkt 5 des Entwurfs...

Auch über den langen Entwurf des Elektrizitäts-Vertrages...

Regelung der Entwässerung. Der Kreis will die geschaffenen oder noch zu schaffenden Anlagen...

Regelung der Entwässerung. Der Kreis will die geschaffenen oder noch zu schaffenden Anlagen...

Regelung der Entwässerung. Der Kreis will die geschaffenen oder noch zu schaffenden Anlagen...

Regelung der Entwässerung. Der Kreis will die geschaffenen oder noch zu schaffenden Anlagen...

Regelung der Entwässerung. Der Kreis will die geschaffenen oder noch zu schaffenden Anlagen...

Regelung der Entwässerung. Der Kreis will die geschaffenen oder noch zu schaffenden Anlagen...

Regelung der Entwässerung. Der Kreis will die geschaffenen oder noch zu schaffenden Anlagen...

Regelung der Entwässerung. Der Kreis will die geschaffenen oder noch zu schaffenden Anlagen...

Regelung der Entwässerung. Der Kreis will die geschaffenen oder noch zu schaffenden Anlagen...

Regelung der Entwässerung. Der Kreis will die geschaffenen oder noch zu schaffenden Anlagen...

Regelung der Entwässerung. Der Kreis will die geschaffenen oder noch zu schaffenden Anlagen...

Regelung der Entwässerung. Der Kreis will die geschaffenen oder noch zu schaffenden Anlagen...

Ulrich als Aufsichtsrats- und Bankrevisor. Ulrich als Aufsichtsrats- und Bankrevisor...

Nachbarstadt Halle.

Schon wieder ein schwerer Einbruch. In der vergangenen Nacht drangen Einbrecher in das Geschäft...

In Schöningen bei Braunshweig wurde ein langjähriger Betrüger und Dieb festgenommen...

In der Wärmelöhre wurde ein alter Mann von einem Polizeibeamten beobachtet...

Aus dem Leserkreise.

Die Aufsichtsrats- und Bankrevisor. Die Aufsichtsrats- und Bankrevisor...

Verkehrsregelung in Merseburg.

Es dürfte hinlänglich bekannt sein, daß die Straßenverkehrsregeln...

Zu 1.: Ich passiere die Gasse 'Unde' jeden Morgen 7.30 Uhr...

Zu 2.: Wenn ich mit dem Rade, von der Burgstraße kommend...

Es soll gern zugegeben werden, daß durch Einführung der Einbahnstraßen...

Eigentum, Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt...

Monatsgarderobe. Damen-Garderobe. 1 gutes Piano zu kleinem Preis...

3 aussergewöhnlich billige Kindertage. Donnerstag • Freitag • Sonnabend. Zum Schulanfang bringen wir einen großen Posten...

Aus der Heimat

Hochzeitsfahrt mit Hindernissen.
Belgern. Gestern beförderte ein Extrazug...

Grubenbrände um Müdenberg.

Müdenberg. Die Grubenbrände in der Umgebung haben infolge des heftigen Windes der letzten Tage...

Beim Singen in den Töb.

Sangenwehler. Der Stuhlmeister Knoll war in der Eingangsphase seines Gesangs...

Enthüllung einer Gedenktafel.

Silberode. Hier wurde anlässlich des Todestages Goethes eine vom Baron Himmigrode gestiftete Gedenktafel...

Ein 12-Millionen-Prozess.

Die Kirche gegen den anhaltischen Staat.
Dessau. Der seit mehreren Jahren schwelende Prozess der ev. Landeskirche gegen den anhaltischen Staat ist jetzt entschieden worden.

Das unangenehmste Konto der Bank.

Die Gelder für Friedler. — Eine Kreditprotokolle.
Die Dienstagverhandlung brachte eine Ueber- sicht über den Kontostand Friedlers. Am 1. Oktober 1924 war das Depot 39 722 M., am 1. November 1924 37 985 M., am 1. Dezember 39 346 M.

Ergebnisse.
bringt die Auslage Kaisers. Der Zeuge gibt an, daß über Friedler Gehaltsaufschlag beantragt gewesen sei. Die Stadtbank habe sich mit Friedler in Verbindung gesetzt.

Die Fortsetzen des Prinzen Eugen.
Stettin (Anhalt). Die ausgebeuteten Fortsetzungen zwischen Stettin und Stettin, die dem Prinzen Eugen von Anhalt gebührt, sind an ein...

Kölling-Hoffmann.
Magdeburg. Die öffentliche Verhandlung gegen den Landgerichtsrat Kölling und den Landgerichtsdirektor Hoffmann vom Landgericht Magdeburg...

Willemer traf die Baronin in dem reizigen Auhstalle, in dem ein hundert Kühe lagen und standen. Der Stall war hell — lauber wie eine gute Stube...

Die Titelfabrikanten.

Beipzig. Die durch Staatsanwalt Höpfer erfolgte Festnahme des fassen Dr. A., der als Unteragent zweier Berliner Titelgeschäftler zahlreich „Geheimtätigkeiten“ mit Leipziger Einwohnern anbahnte...

General Fehr. v. Wilmowski.
Raumburg. Vor einigen Tagen verließ hier der Generalleutnant A. D. Frieber von Wilmowski, Ehrenritter des Johanniterordens...

Die zerfahrenen Harzstraßen.
5 Millionen Kosten.
Waldenried. Der Kreisstag des anhaltischen Bezuges beschäftigte sich am Grund eines Beschlusses mit dem katastrophalen Zustand der Straßen...

Dietersdorf. (Anhalt) der Wiltshäuser in dem Pflanzhof Kollaschens Sauparde, der im Dietersdorfer Talsee eingerichtet worden war, von dem rüberartigen Strantheit befallen sind...

Ferkelpreise.
Dessau. Der Ferkelmarkt war gut besetzt. Die Preise bewegten sich zwischen 25 und 35 M. je Paar. Der Markt wurde nicht getäumt.

Willemer berührte mit dem Ankommen im unteren in ihnen in Thalsalla, von dem schweren Schicksale des Doktors — von seinem Plane, in Thalsalla Sommerauskunft zu werden. Er — der frühere Millionär.

Sich dem Kinde für immer fern zu halten? Er wußte es nicht.
Pflücht fuhr er aus seinem Gemute aus, sah auf die Uhr. Dreieiertel sechs. Gleich stand er auf, zog sich um. Als er punkt sechs Uhr Froeten Gregerjens Wohnung betrat, fand er dort den Tisch festlich geschmückt...

„Zum Wilmowski.“
„Ja — ich hatte schon so etwas gerochen — Folan, nicht wahr? Heute lassen mirs gelten und freuen uns. Für Mittag — liebes Fräulein Gregerjen — viel einfacher, nicht wahr? Wollen Fleisch. Ich soll Vegetarier.“

Dieter legte erkrankt den Böffel nieder. „Warum denn nicht? Haben Sie sich inzwischen anders belohnt?“
„Willemer Thorsten gefüllt es nicht, daß Sie hier solche Denke tun lassen. Sie will das nicht.“

Dieter wollte sich dem Widdens an, das heftig erzürte. „Allo Sie, Fräulein Elzemer. Sie machen mich armen Randflüchtiger hier brotes?“
„Ich meine“, sagte Willemer leise, „ich meine,

„Ich meine“, sagte Willemer leise, „ich meine,“

„Ich meine“, sagte Willemer leise, „ich meine,“

Evas Entführung.

Willemer richtete die großen blauen Augen sinnend ins Leere, schüttelte den blonden Kopf. „Madel, mein du, das ging nicht.“

„Mein du, Willemer? Ich dachte mich auch. Aber da er das doch durchaus will. Und was könnte er sonst wohl hier draußen bei uns anfangen? Er sagte noch, er könnte Schoffordienst tun.“

Willemer forderte auf. Sah wieder eine Weile sinnend vor sich hin. „Jetzt hand ich auf, griff nach ihrer Mütze. „Ich gebe auf eine halbe Stunde zur Baronin.“

„Gut, mein Kind, wir gehen gleich herüber. Du sollst eine Tasse Kaffee mit mir trinken.“ Sie lagte das Wädel unter, küßte sich immer auf deren brauntes Haar, sie küßte ihren lieben Stod gegen die braunen Bodenstiefen des Kuchstalls. „Diesen Winter ist es wieder arg.“

„Es sah lellsam aus — die zwei Frauen — die alte und die junge, in Männertracht über das Geköpf gehen zu sehen, in dem es von Süßern lellender Art, von Puten, Pansen, Vertüßungen und Tauben sammelte. Jetzt gingen sie durch den Saal — aus dem Herreitschuh zu, das auf einem Hügel gelegen, sich mit Tünnen um Innenstellartlich erhob. Das Hausmädchen besam Beleg, logisch Kaffee zu bringen.“

„Das war ein hübscher Mann, der mich so liebte.“

„Ich meine“, sagte Willemer leise, „ich meine,“

„Ich meine“, sagte Willemer leise, „ich meine,“

„Ich meine“, sagte Willemer leise, „ich meine,“

Weitere Enkeltung der Reichsbank.

In der dritten Märzwoche sind die von der Reichsbank ausgehenden Wirtschaftskredite auf weniger als 2 Milliarden wieder zurückgegangen...

Schuld gegen den fortwährenden Ruf nach Staatshilfe.

Bei der Einreichung des neuen Reichsbankgebäudes in Königsberg hat Reichsbankpräsident Dr. Schacht eine Anekdote erzählt...

Deutscher Braunkohlen A.G., Neufeldsch.

Das Unternehmen kann wieder einen glänzenden Abschluss vorlegen, obwohl der Bruttoerlös und der buchmäßige Reingewinn etwas zurückgegangen ist...

Gegenwärtiger Glanzlichter A.G.

Dem Geschäftserfolg für das Jahr 1927 entnehmen wir folgende Ausführungen des Vorstandes: Im Geschäftsjahr 1927 war die Produktion weitgehend zufriedenstellend...

Berliner Börsenkurse

Table with columns for Deutsche Anleihen, Bankaktien, Industriekonten, and Braueraktien, listing various securities and their prices.

Verflechteter als rasche und nötigen aus im Januar wieder zur Geltung gekommen...

Wahlmanöver A.G. in Dessau.

Die Gesellschaft wird auch in diesem Jahre dividendenlos bleiben.

Eine bezeichnende Erklärung über A.H.L.

Ueber die bezeichnende Erklärung über die Unternehmen erheben wir, daß betrieblige Aufträge vorliegen und sich das Motorfahrzeug...

Das tischische Braunkohlenfeld nach Deutschland überführen.

Der deutsche Reichsbankkommissar hat gegen tischische Braunkohle eine sehr liberale Bewilligungsurkunde am 28. Jan. gegeben...

Die Preussische Central-Obertreibwerke-Aktiengesellschaft zu Berlin.

Die Preussische Central-Obertreibwerke-Aktiengesellschaft zu Berlin legt, wie aus dem Geschäftsbericht bis zum 14. April 1928 10 000 000 Goldmark...

Vorkurse der Berliner Börse vom 28. März.

Table listing various stocks and their prices, including companies like Basell, Feldmühle, C. Lorenz, and others.

Geringes Getreidegehalt.

Der Inlandmarkt bleibt mehr als genügend angeboten, besonders halten aber die Weizen wegen ihres schlechten Weizenschickes...

Wahlmanöver A.G. in Dessau.

Die Gesellschaft wird auch in diesem Jahre dividendenlos bleiben.

Eine bezeichnende Erklärung über A.H.L.

Ueber die bezeichnende Erklärung über die Unternehmen erheben wir, daß betrieblige Aufträge vorliegen...

Das tischische Braunkohlenfeld nach Deutschland überführen.

Der deutsche Reichsbankkommissar hat gegen tischische Braunkohle eine sehr liberale Bewilligungsurkunde...

Die Preussische Central-Obertreibwerke-Aktiengesellschaft zu Berlin.

Die Preussische Central-Obertreibwerke-Aktiengesellschaft zu Berlin legt, wie aus dem Geschäftsbericht bis zum 14. April 1928 10 000 000 Goldmark...

Vorkurse der Berliner Börse vom 28. März.

Table listing various stocks and their prices, including companies like Basell, Feldmühle, C. Lorenz, and others.

Zeit.

Berlin, 28. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete heute auf allen Märkten in fester Haltung.

Berliner Produkten-Börse vom 28. März. Weizen Mark 27,65, Juli 28,35; Roggen Mark 27,45, Mai 28,25, Juli 28,04.

Antische Devisenkurse vom 27. März 1928.

Table showing exchange rates for various currencies like Dollar, Gold, and others.

Verkaufsbillige Anleihen. Berlin, 27. März.

Table listing various bonds and their prices, including Reichsanleihe and others.

Leipziger Börse vom 27. März.

Table listing various stocks and their prices from the Leipzig stock exchange.

Mitteldrische Gütermarkt.

Bei der in Leipzig abgehaltenen Auktion Thüringer Gefälle erfolgte bei gutem Besuch regulärer Verkauf. Erfolgreich erzielten gegenüber der Vorauktion von gleichem Gefälle Aufschläge bis zu 5 Proz.

Metallpreise in Berlin vom 27. März (Schneid).

Table listing prices for various metals like gold, silver, and platinum.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

In der gestern veröffentlichten Canada wurde veröffentlicht ein unrichtiger Querschnitt. Es sei demgegenüber darauf hingewiesen, daß die Vertretung des Norddeutschen Lloyds nach wie vor in den Händen der Firma U. Schmidt, Halle, G. Steinbrück 73, Eck Poststraße, liegt.

Waffenhandel & Heubest über - unter Nord.

Table listing prices for various goods like wool, leather, and other commodities.

Neues vom Tage

Der Mord an dem Abiturienten Daube aufgeklärt?

Der Mord an dem Abiturienten Daube in Weidau, der im Industriegebiet großes Aufsehen erregte, hat nunmehr anscheinend seine Klärung gefunden. Wie das Polizeipräsidium Gladbach mitteilt, ist der Abiturient Sußmann, gegen den von Anfang an Verdachtsmomente bestanden, am Dienstagabend

erkennt festgenommen worden.

Die Blutspuren an den Kleidern des Sußmann, die von Regenblut herrühren sollten, sind nunmehr als Weidenblut festgestellt worden. Sußmann stand während der letzten Tage dauernd unter Beobachtung und hat sich durch Auffahrten, die auf dringenden Nachforschungen deuteten, weiter verdächtig gemacht.

Ein unheimlicher Bursche.

Dreimal aus der Zrenenanstalt entwichen ist ein zwanzigjähriger junger Mann, der gestern vor entsetzten Zuschauern ohne jedes Hilfsmittel die Außenfront eines vierstöckigen Hauses in Berlin erkletterte. Er wurde als gemeinschaftlicher Gefangenenträger nach Dilldorf gebracht, wo er schon zweimal entwichen war. Während seine Personalien aufgenommen wurden, gelang es ihm, abermals zu entkommen.

Der verkannte Feuermelder.

Das Dienstmädchen einer Herrschaft in Rattowitz erhielt dieser Tage einen Auftrag, einen Brief in den Briefkasten zu werfen. Es kam bis zu einer Ecke, wo es an der Mauer einen kleinen roten Kasten entdeckte. Da er ihm kein Einwurf zu finden war, glaubte das Mädchen an einem dort befindlichen Besel ziehen zu müssen, damit der Einwurf sichtbar werde. Als aber auch dieser Versuch misslungen war, eilte es zur Herrschaft zurück mit der Mitteilung, daß der Briefkasten keinen Einwurf bestehe. In demselben Augenblick kam die Feuerwehre angepörselt, die vor dem Hause mit dem roten Kasten hielt und den Feuermelder löste. Nun meldete sich der Dienstherr des Mädchens und führte den dringlichen Vortrag aus, worauf die Feuerwehre wieder abrückte. Das Mädchen hatte in seinem Leben noch keinen Briefkasten gesehen. Es handelt um Kleinpolen.

Schweres Erdbeben in Italien.

Ein Erdbeben hat in der italienischen Provinz Udine stattgefunden. In den besonders heimgesuchten Orten von Gemona und Tolmezzo wurden zwölf Tote und vierzig Verletzte gezählt. Auch in Tarvis und Pontebba an der österreichischen Grenze haben Verschiebungen Menschenleben gefordert. Da verschiedene andere Teile der Provinz von der Zerstörung der Telefon- und Telegraphenleitungen zum Verkehr abgeschnitten sind, befürchtet man, daß das Erdbeben einen noch weit schwereren Umfang angenommen hat.

Das Zentrum des gestrigen Erdbebens in Italien befindet sich in der Gegend von Cava di Valcarlos nördlich von Udine am Abhänge der Karnischen Alpen. In den heimgefallenen Gebieten beträgt die Zahl der Toten entgegen allen anderslautenden Meldungen bisher fünf, die der Verletzten sieben. Es ist sehr leicht möglich, daß sich die Zahl der Toten noch erhöhen wird. Die Bevölkerung kampiert aus Angst vor weiteren Erschütterungen im Freien. Hilfspläne mit Rettungsmannschaften sind in das Erdbebengebiet abgesandt.

Erdbebenverletzungen der meteorologischen Stationen.

Die meteorologischen Stationen in Udine und Treviso verzeichneten gestern nachmittag heftige wellenförmige Erdbeben, die mit den anhaltenden Niederschlägen in Zusammenhang gebracht werden.

Aus Norditalien, besonders aus Verona, Padua und Vicenza werden große Ueberschwemmungen infolge der anhaltenden Regenfälle gemeldet.

Ein russisches Dorf von Banditen überfallen.

Aus Moskau wird gemeldet, daß an der russisch-sibirischen Grenze in der Nähe von Gerdage Suttshan chinesische Banditen ein russisches Dorf überfielen, in dem sie acht Leuten erschossen. Das herbeigeholte russische Militärkommando nahm ein Feuergefecht mit den Banditen auf und erlöschte vier der Räuber. Während des Kampfes wurde das Dorf in Brand gesetzt.

Die „Bremen“ in Baldonell startbereit.

Hauptmann Köhl über seinen Flug.

Nach in Neuport vorliegenden Meldungen beabsichtigen die deutschen Oceanflieger am Mittwoch, früh 5 Uhr irischer Zeit, zum Flug über den Ozean zu starten. Der belandete Pilot Loole soll an Stelle des Monteurs Spindler den Flug über den Ozean mitmachen. Sollten die Wetterverhältnisse ungünstig sein, wird der Versuch nicht auszuführen, ist auf Neufundland eine Zwischenlandung beabsichtigt.

Der Start der deutschen Flieger hat in Neuport große Ueberraschung hervorgerufen. Die Journalisten bringen die Startmeldungen groß aufgeregt und veröffentlichten die Bilder und Lebensbeschreibungen der Flieger. Man hofft, daß der Flug gelingt. Auf dem Flugplatz Middell Field beabsichtigt man, die Vorbereitungen für den Empfang der Oceanflieger zu treffen. Die gesamte Besatzung des Flugplatzes wird in Alarmbereitschaft gehalten werden. Sämtliche Scheinwerfer, darunter einer, dessen Licht 90 Meilen weit sichtbar ist, sollen die ankommenden Flieger den Weg weisen. Falls die Flieger tagsüber eintreffen, wird ihnen eine Anzahl Flugzeuge entgegengeführt und ihnen das Ehrenrecht geben. Der Flugplatz wird reich geschmückt werden.

Die Wetterausichten.

Die Wetterberichte melden für Dienstag und Mittwoch unangünstiges Wetter. Starke Winde bewegen sich in westlicher Richtung auf die Küste zu, begleitet von Regenwolken, bei gleichzeitiger fallender Temperatur, so daß der Gieckpunkt pfeilschnell schon erreicht ist. Sollten die Flieger die beabsichtigte Startzeit innehalten, würden sie auf hoher See in ein Sturmgebiet geraten. Selbst wenn sie dieses Sturmgebiet überwinden würden, würden sie von Neufundland ins Neuport Regen und Schneestürme antreffen.

Man erwartet, daß dieses unangünstige Wetter den Dienstag und Mittwoch über vorherrschen wird. Die Wettermeldungen unterstreichen, daß an der Westküste Irlands wahrscheinlich günstiges Wetter herrscht was die deutschen Flieger möglicherweise zum Start veranlassen könnte.

Die Staatsanwälte begründen die Frankenthaler Strafanträge.

Es steht fest: Wagner hat Schmiergelder gegeben. — Die oberste Dienstpflicht eines Beamten. — Maßvolle Strafen für die Mitangeklagten.

Vorgestern fuhr im Frankenthaler Prozeß der Vertreter der Anklage, Staatsanwalt Dr. Pöhlmann, in seinem Plädoyer fort. Er befaßt sich zunächst mit den Beteiligteren zum Schaden des Bauunternehmens.

Er nennt den Angeklagten Stammann die rechte Hand Wagners. Er hält es für selbstverständlich, daß Stammann von allen Tatsachenbegriffen Kenntnis hatte und die betrügerischen Handlungen seines Chefs bewußt unterließ. Der Staatsanwalt führt den Nachweis, daß der Mitangeklagte Fröhlich zum Bauunternehmer von den Beteiligteren Wagners Kenntnis hatte und sie auch duldet: Er hat die Lieferungen Wagners nicht beanstandet, obwohl er wußte, daß sie nicht in Ordnung gingen. Es ist eine grobe Pflichtverletzung gegenüber dem Bauunternehmer und hat die Beteiligteren Wagners erst ermöglicht. Durch die Tat hat er sich des fortgesetzten Betruges schuldig gemacht. Auch die Schuld des Angeklagten Obermeisters Hermann hält der Anklagevertreter für erwiesen, weil er die von Wagner vertragswidrig berechneten Maße der Ketten anerkannte, obwohl er sich bewußt war, daß sie nicht stimmen konnten. Die Angeklagten Schönberger, Hechtenberg, Römer, Hammann, Fröhlich haben Geldgeschenke und andere Vermögensvorschieße erhalten. Als interessant bezeichnete er Dr. Pöhlmann, wie Wagner die Mitangeklagten, mit denen er vor Beginn seiner Lieferungen in gar keinem Verhältnis stand,

durch individuelle Behandlung für sich zu gewinnen wußte.

Daß es sich um Schmiergelder und nicht um freundschaftliche Unterstützungen handelte, beweist die Tatsache, daß die Beträge auf fingierte Konten gebucht wurden und sich nach der Höhe des Umlages richteten. Den Angeklagten Schönberger hält der Staatsanwalt der Bestätigung für schuldig. Obwohl den Angeklagten Fröhlich, Hammann hat ebenfalls unaufrichtig gehandelt. Zum Beweise dafür, daß auch Hechtenberg hohe Beträge an Schmiergelder erhielt, führt Dr. Pöhlmann an, daß er noch nach seiner Entlassung aus dem Bauunternehmer von Wagner 8000 RM. Schmiergelder nachforderte. Staatsanwalt Dr. Pöhlmann schloß sein 5 1/2 stündiges Plädoyer mit der Feststellung, daß sämtliche Mitangeklagten der Beträge schuldig sind, die ihnen die Anklage vorwirft.

Staatsanwalt Jung begann dann sein Plädoyer mit dem Bau-Castell. Er nahm zum Ausgang dafür das Eingeständnis der An-

geklagten Castell und Wagner über das Weich nachgesagt von 20 000 RM.

Das Eingeständnis steht am Schluß einer langen Untersuchung, nachdem das Zeugnis nichts mehr hat.

Das Bild, das der Untersuchungsrichter von Wagner gezeichnet hat, war nicht schmeichlerhaft, aber die Hauptverhandlung hat es als richtig befunden. Das Verhältnis zwischen Wagner und Castell war ein reines Handelsgeschäft. Castell hat durch die Annahme der Geldgeschenke

die oberste Dienstpflicht eines Beamten, die Unparteilichkeit, auf das größte verletzt. Mit dem Postkollekt in engem Zusammenhang steht der Fall des Postkassensüßers Weber. Hier bezieht der Anklagevertreter den Fall Rodenhäuser als besonders trag, weil Weber selbst die Instruktion zu der Schließung gab.

Den Bestrafungsgegenstandsbetrag am Reich, dessen Einbehalten einmündig durch die Beweisaufnahme und die Urkunden erwiesen ist, hält der Staatsanwalt auch deswegen für kartellgemäß, weil Wagner sämtliche Unterlagen vernichten ließ. Die Beteiligteren beim Bau des französischen Siegesplatzes Mundenheim sind klar festgelegt durch das Eingeständnis der Angeklagten Schwarz und Wagner, daß Geldgeschenke gegeben und angenommen worden sind. Auch hier ist das Verhalten des Postbeamten Schwarz eine Pflichtverletzung größter Art. Staatsanwalt Jung beantragte dann folgende

Strafen.

über deren Höhe wir bereits gestern kurz berichtet konnten. Gegen Wagner beantragte er befristet 4 Jahre Gefängnis, gegen Castell wegen des fortgesetzten Betruges der postlichen Bestrafung eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 6 Monaten, gegen Schwarz wegen desselben Betruges eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten, gegen Hechtenberg eine solche von 3 Monaten, gegen Weber eine solche von 2 Monaten. Im Falle Rodenhäuser beantragte der Staatsanwalt gegen Hechtenberg eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten und 5000 RM. Geldstrafe, gegen Fröhlich sieben Monate Gefängnis, gegen Hermann die gleiche Strafe, gegen Schönberger 5000 RM. Geldstrafe, gegen Römer und Hammann 500 RM. Geldstrafe. Wegen Bestrafung zum Betrag beantragte der Anklagevertreter gegen Weber 3 Monate und gegen Stammann 4 Monate Gefängnis.

Die Bestrafungsgelder sollen für verfallen erklärt werden. Gegen Wagner beantragte der

Staatsanwalt Fortdauer der Haft, weil Nicht- und Verdunlungsgeld bezahlt, solange das Urteil nicht rechtskräftig geworden ist. Die Kosten sollen sämtlichen Angeklagten solidarisches auferlegt werden.

Gestern ging der Vertreter des Nebenklägers, des Vereins gegen das Bestrafungsamt, Justizrat Wagner (Umschlag), in seiner Anklage, mit der der zweite Teil der Plädoyers begann, auf die Bestrafungen und Beträge der Mitangeklagten ein. Er führte aus, daß sie das Betreiben haben, sich gegenseitig zu entlasten und sich bemühen, die Handlungsgemeinschaft Wagners in günstigen Licht erscheinen zu lassen. Er ist überzeugt, daß sich Wagner über den Zweck der Schmiergelder völlig im klaren war. Manches mal seien die Beweise zwar lückenhaft, aber unter Berücksichtigung einer Anzahl kleiner Momente komme doch Licht in die Vorgänge. Das Verhalten der angeklagten Bauunternehmer ist mehr als nur schuldig gemacht.

Es ist nicht zu verkennen, daß Wagner die Haupt-

schuld trägt.

Er kommt zu dem Schluß, daß bei sämtlichen Angeklagten im Falle Rodenhäuser Sanftmütigkeit gegen das Weichertersgebot nachgewiesen sind. Die Strafanträge des Justizrat Wagner für maßvoll.

Verteidigung

begannen mit der Verteidigung des Hauptangeklagten Wagners. Justizrat Müller (Umschlag) wandte sich zunächst gegen die Erhebungen der Voruntersuchung. Der Verteidiger hält Wagner in den Fängen, in denen er die Verteidigung übernommen hat — und das hindert die Verteidigung Thomas, Stephan Mundenheim und Bestrafungsamt Schwarz, Weber, Sternlich — für unzulässig und beantragt Freisprechung.

Er hält es für glaubhaft, daß Wagner den Mitangeklagten die Geldgeschenke aus Nächstenliebe (?) gegeben habe.

Er beantragt, für den Fall, daß das Gericht zu einer Beurteilung Wagners komme, die Zustimmung mildernden Umstände, weil Wagner auch humanitäre Züge habe: vor allem großen Fleiß und ein gutes Herz. Zum Schluß beantragt er Haftentlassung Wagners mit Rücksicht auf dessen Gesundheitszustand.

Die anderen Verteidiger werden heute mit ihren Ausführungen folgen.

Wieder 2 Bombenattentate in Chicago.

Dienstagabend explodierten in Chicago zwei Bomben vor den Wohnungen bekannter Arbeiter. Verletzt wurde niemand. Die erste Bombe zerfiel bei der Explosion, die zweite vor dem Tor. Denen, die schwer beschädigt wurde, 15 Minuten später explodierte eine zweite Bombe in der offenen Vorhalle am Hause des Richters Emanuel. In der letzten Zeit sind schon vier ähnliche Anschläge auf die Wohnungen hoher Beamter verübt worden, aber das vorliegende Fall ist der erste, bei dem sich der Anschlag gegen das Eigentum von Personen richtete, die die Verwaltungs-methode des derzeitigen Bürgermeisters von Chicago, Thompson, öffentlich bekämpften.

Viele Tote bei den Ueberschwemmungen in Kalifornien.

Die Ueberschwemmungen im Flußgebiet des Sacramento (Kalifornien) haben gewaltigen Umfang angenommen. Vier Städte und viele Meilen reichen Uferland sind unter Wasser. Auch in der Stadt Sacramento selbst ist das Wasser in zahlreiche Keller eingedrungen. Man fürchtet, daß die Zahl der Toten im Ueberschwemmungsgebiet Hundert erreicht, doch läßt sich genaue Feststellungen über die Zahl der Menschenverluste und der angezündeten Sachschäden zurzeit noch nicht machen. — Weiter wird uns gemeldet: Der Sacramentofluß, der in der vergangenen Nacht um 30 Fuß gestiegen ist, hat die am Fluß gelegene Alameda-Insel vollkommen überflutet. Man ist in schwerer Sorge um das Schicksal der Bewohner dieses Eilandes.

Harry Heide heimet Christa Lohd. Gestern fand vor dem Standesamt in Charlottenburg die Trauung Herr Heides mit der Schauspielerin Fräulein Dr. phil. Christa Lohd statt. Als Trauzeugen waren die Cousine der Braut, Mady Christians, und deren Gatte, Herr von Müller, erschienen.

Ein Scherz der Natur. Der Tierarzt Rot in Barmen (Frankfurt) hat eine vierzehnmönatige Färse erworben, die zwei Köpfe besitzt. Eigentümlicherweise kam sie nur mit einem Maulte Wapung aufnehmen, dagegen vollstättig die Nahrung durch alle vier Lücken zusetzen.

Ein hundertjähriges Monarchenstück. Der aus dem 9. Jahrhundert kommende Turm Karls des Großen in Lours ist gestern eingestürzt. Der Turm war einer der letzten Ueberreste der früheren Martins-Basilika, in der die Königin Hildegard, die Gemahlin Karls des Großen, beigesetzt war.

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Offene Stellen Geldverleiher gesucht. Wertheim, Breitenstraße 22. Bes. 3. 1. April ein stilles	Zu vermieten Freundliche Schlafstellen frei. Köpfelein bei Wertheim Nr. 36.	Mietgesuche Geh. ordnungsl. Herr in reiferen Jahren sucht zum 1. April in Wertheim freundl. möbl. Wohnung	Dachgesuche Vermieter i. N. sucht für 1. April ein Einfamilienhaus wenn mögl. m. groß. Garten zu kaufen. Späterer Kauf nicht ausgem. Anbieten mit Preis und Be- zugsfrist an G. 1022 an die Exp. d. Ztg. erbeten.	Zu verkaufen Kindewagen (Remorator) gut er- halten zu verkaufen. G. 1022 an die Exp. d. Ztg.	Briefmarken sowie Ganzstücken- Sammlung mit sehr vielen doppelten zu verkaufen. Solcher werden. Off. 1022 an die Exp. d. Ztg. d. 316.	Tiermarkt Zwei starke, ordnab. Merde juglich 3. Stamm verkauft 3. Herr- mann, Sterben. Tel. Heintich 50.	Futterstelle Wahlschmel zu verkaufen. 10 Wertheim Nr. 34.	Ferkel 10 Stk. 6 Wochen alt sind zu verkaufen. G. 1022 an die Exp.	Haustümmel- verkauf! Sonntag den 1. 4. 13 Uhr. Schloß Weiden. G. 1022 an die Exp.
---	--	---	---	---	---	--	---	--	--



Oster-Angebote!

Gardinen und Dekorationen

Auch in diesen Artikeln sind wir durch Großeinkauf unserer Einkaufszentrale außerordentlich leistungsfähig. In moderner und geschmackvoller Ausmusterung bringen wir eine reiche Auswahl zu wirklich vorteilhaften Preisen.

Künstler-Garnituren	3teilig, engl. Tüll, kräftige Qualitäten	2.90
	9,75 8,50 7,00 5,50 4,20	
Künstler-Garnituren	3teilig, neuzeitliche hochmoderne Muster	10.50
	40,00 26,50 21,00 18,00 14,50	
Halbstores	engl. Tüll, modernste Muster	3.25
	15,75 13,00 8,00 6,50 4,25	
Halbstores	Etamine, zum Teil mit echten Fileteinstützen	0.80
	13,50 9,25 6,25 3,75 2,00	
Madras-Garnituren	3teilig, indanthron, aparte Muster	3.25
	16,00 12,75 9,00 7,25 4,50	
Bettdecken	2teilig, Etamine und engl. Tüll	3.90
	27,00 21,00 16,50 10,50 6,90	
Landhausgardinen	vom Stück, weiß und bunt	0.65
	m 2,00 1,65 1,40 1,05 0,80	
Roh-Nessel	zu den mannigfaltigsten Verwendungen	0.25
	1,10 0,75 0,60 0,50 0,40	

Spannstoffe	90 und 100 cm breit, moderne Muster, kräftige Qualitäten	1.35
	m 1,65 1,50	
Spannstoffe	130 und 150 cm breit, Filetgrund, neuzeitlich gemastert	1.65
	m 4,50 3,75 3,20 2,40 2,10	
Gardinen	vom Stück, 60-130 cm breit, gute kräftige Qualitäten	0.70
	m 2,40 1,80 1,50 1,15 0,90	
Moll	weiß und farbig gemastert, ca. 120 cm breit	0.90
	3,50 2,75 2,10 1,80 1,35	
Voile	indanthron, ca. 120 cm breit, geschmackvolle Ausmusterung	2.25
	3,25 2,50	
Gardinen-Nessel	farbig gestreift, indanthron, 80 a. 130 cm breit	0.50
	2,00 1,40 1,05 0,90 0,65	
Vitragestoffe	gute kräftige Qualitäten	0.90
	2,10 1,80 1,50 1,35 1,05	

fensterspitzen und Scheibengardinen in größter Auswahl

Otto Dobkowitz

MERSEBURG, Entenplan 8.

LEUNA, Industrieturm 1 und 2.

Das führende Haus der guten Qualitäten seit 1839.

STATT KARTEN I

Zur Vollendung meines 70. Lebensjahres sind mir so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke dargebracht worden, daß es mir nicht möglich ist, jedem einzelnen besonders zu danken. Ich bitte, auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank entgegenzunehmen.

Carl Eichardt
Bauramtmann i. R.

Merseburg, den 28. März 1928.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am 10. Mai 1928, vormittags 9 Uhr an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 17 versteigert werden die im Grundbuche von Corbeitha Band 4 Blatt 131 und 27, Blatt 159 (eingetragener Eigentümer am 27. Dezember 1927, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: Schreiberer bogen, Werkstätte Friedrich Hingst in Corbeitha) eingetragenen Grundstücke Gemarkung Corbeitha Kartenblatt 2, Parzellen 339/43, 287/43, 288/43; 455 am groß, Grundflächenermäntelrolle Nr. 162, und 96, Flächengröße 60 qm., Gebäudeflächenerolle Nr. 43, Flächengröße 38, Wohnhaus mit Nebengebäuden und Hofraum.

Merseburg, den 24. März 1928. Das Amtsgericht.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am 21. Mai 1928, vormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 17 versteigert werden die im Grundbuche von Milkan Band 4 Blatt 106 (eingetragener Eigentümerin am 9. März 1928, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: die Ehefrau Anna Dahn geb. Kunze, jetzt in Blankenburg am Harz) eingetragenen, in der Gemarkung Milkan gelegenen Grundstücke: Acker vom Plan 34 und 1 und Weinmühle, bebauter Hofraum mit Ausgängen 358, 359 357/33, 352/33, 353/33, 354/33; 2 ha, 60 a, 48 am groß, 25,74 Tit. Reitweg, Grundflächenermäntelrolle Nr. 13, Flächengröße 570 qm., Gebäudeflächenerolle Nr. 17.

Merseburg, den 27. März 1928. Das Amtsgericht.

Aus anderen Zeitungen. Bekanntmachung.

Wegen des bevorstehenden Jahresabschlusses versuchen wir alle Firmen, Lieferanten, Handwerker usw., die an uns Verbindungen aus der Zeit vom 1. April 1927 bis einschließlich 31. März 1928 haben, um ihre Rechnungen möglichst bald, spätestens bis zum 10. April d. J., einzureichen.

Scheuchitz, den 22. März 1928. Der Magistrat.

Beschluß.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Richard Wege in Querfurt ist das Vergleichsverfahren eröffnet. Dem Schuldner wird gemäß § 51 der Bergl.-Ordn. jede Verfügung über sein Vermögen unterlagt.

Querfurt, den 23. März 1928. Das Amtsgericht.

Das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Klempnermeisters Wilfried Hagenlaub in Leuna wird aufgehoben, da ein Vergleich geschlossen und befristet ist.

Merseburg, den 22. März 1928. Das Amtsgericht.

Freie Schicksalsdeutung

Nachdem ich lange Jahre als Astrolog auf Reisen war, und viele Tausend Personen meinen Rat einholten, habe ich mich nunmehr entschlossen, für jeden vollständig umsonst eine Probedeutung für sein Leben auszuarbeiten. Meine Arbeit wird Sie in Erstaunen versetzen, kommen doch täglich Anerkennungsschreiben, die dies bestätigen. Schreiben sie aber sofort. Ich brauche Ihren vollen Namen, sowie Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt. Angabe ob Frau, Fräulein oder Herr ist erwünscht. Geld verlange ich nicht. Sie können aber, wenn Sie wollen, einen frank. Umschlag mit Ihrer Adresse belegen. Nennen Sie auch diese Zeitung.

Franz Moritz, Berlin-Friedrichshagen.

"Holzmachers Dackelbohn"

Die 2 Worte geben die Idee an und nennen die besten Eigenschaften. Jedes Kind weiß, daß Dackelbohn die besten Bohnen sind.

Halle (Saale)
Große Steinstraße 79/80

Gebüder Bethmann

Werkstätten für Wohnungskunst
Ständige Möbelausstellung
Qualitätsmöbel
nach Künstlerentwürfen zu besonders wohlfeilen Preisen

Formulare

Zugehörigen Mietverträge
für u. Wohnverträge
Umlage u. Einkommensteuer-Verordnungen
Umlageanfragen
Grundstücke
Güter- und Grundbesitz
sowie Zahlungsbelege

Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H.
Häckerstraße 4, Tel. 100 101.

Das Blumenhaus am Gotthardsteich

Februar 10
hält sich für die bevorstehenden Festtage mit seiner überreichen Auswahl in

Blumen und Pflanzen

zu Geschenkwerten sowohl als zur festlichen Ausmückung von Räumen in hervorragender Weise zu mäßigen Preisen sehr empfohlen.

Albert Trebb
Gartenanbaubetrieb
Nordstraße 12
Blumenpendelvermittlung von hier nach überall!

Münchener Loden-Mäntel

Herren, Damen, Kinder
33.- 22.50 15.-

Alleinvertauf:
Hildebrandt
Al. Ritterstr. 18

Tischler u. Glaser

Kleier Fichte Eiche
Roibuche
in Bohlen, Bretter, Latten, Stollen usw.
Hobeldielen, Türbekleidungen, Fußleisten, Kehlleisten, Rundstäbe

Carl Schumann
Halle a. S.
Gr. Steinstr. 30 und
Deltastacher Str. 90
dicht am Bahnhof.

Auto-Fensterleder Schwämme Brillen im Sporthaus Käther

Die beste gefahrlose elektrische Wäschemangel mit automatischer Ausrückung kaufen Sie in der Thür. Wäschemangelabrik G. Forstbohm, Gera-Z. 141 - Telefon 1562

Teichers Möbelhaus

Halle a. S., Gr. Steinstr. 82 (Kein Laden)
offert ganze Ausstattung en, wie Einzelmöbel preiswert
Besuche erhalten Zahlungsvereicherung zu Kassapreisen.

Elektroia Grammophon oder Polyphon

und schenken Sie meine Künstler-Schallplatten um zur Konfirmation und zum Osterfeste Freude von bleibendem Wert zu bereiten.

Mein sorgfältig zusammengestelltes umfangreiches Schallplatten-Lager bietet Ihnen eine selten reiche Auswahl und die Gewähr, die Ihrem Geschmack entsprechende Musik bestimmt bei mir zu erhalten. Meine Zahlungsbedingungen ermöglichen auch Ihnen die Anschaffung.

Emil Schütze
Merseburg a. S.
Gotthardstraße 4, 1. Treppe
kein Laden.